

Ein Hofsprachebuch des Stiftes Freckenhorst

von Herbert Kirschnick

Das Staatsarchiv in Münster besitzt umfangreiche Archivalien des Stiftes Freckenhorst, die für die Familien- und Heimatgeschichtsforschung von großem Interesse sind. Es sind nicht nur ältere Urkunden und Akten vorhanden, wie die häufig zitierte und ausgewertete „Freckenhorster Heberolle“ aus dem 11. Jahrhundert, sondern auch viele aus dem 16. und 17. Jahrhundert, die uns in der Familiengeschichtsschreibung weiterhelfen.

Leider sind diese Quellen teilweise schlecht erhalten und dadurch und durch schwer lesbare Schrift im normalen Rahmen kaum auszuwerten. Diese Veröffentlichung soll helfen, sie einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Vor allen Dingen ist hierbei an unsere auswärtigen Mitglieder gedacht, die nicht die Möglichkeit eines Quellenstudiums vor Ort haben. Eine wesentlich umfangreichere Arbeit dieser Art ist dem Verein 1994 mit der Edition des „Wechselbuches des Klosters Vinnenberg, 1465-1610“ gelungen. Dort wird auch in der Einleitung ausführlich über die Eigenhörigkeit der Bauern und den damit verbundenen Rechten und Pflichten zu ihren Grundherren berichtet. Die aus diesen gegenseitigen Verpflichtungen entstandenen Aufzeichnungen sind die Quellen, aus denen wir schöpfen können.

Die Archivalien des Stiftes sind in zwei Gruppen formiert, da die Güter unter der Äbtissin und dem Kapitel aufgeteilt waren. Beide dieser Gruppen besaßen eine eigene Güterverwaltung. Beispielsweise wurden für ihre eigenhörigen Erben getrennte Hofsprachebücher geführt. Ein Wechsel eigenhöriger Bauern von der Abtei zum Kapitel, oder umgekehrt, wurde ebenso behandelt, wie es mit anderen Grundherren (bw. Kloster Vinnenberg) praktiziert wurde.

Aus den vorhandenen Quellen wurde ein „*Wechselbuch der Jungfern und Herren*“ zur Wiedergabe ausgewählt. Es vermittelt einen Einblick in den Alltag und die Lebensumstände der Zeit. Die Aussagekraft beschränkt sich nicht nur auf familienkundliche Daten, sondern gibt uns einen kleinen Einblick in den Besitz der Eigenhörigen und das bäuerliche Gut. Es ist unter der Signatur Stift Freckenhorst, Kapitel Nr. 9, zu finden. Die Akte besteht aus drei Teilen, die sich in einem Kartonumschlag befinden. Jedes dieser Teile ist für sich gebunden, sodaß man sie auch als einzelne Akten betrachten kann. Aus dem Inhalt geht hervor, daß es sich tatsächlich um drei getrennte Akten handelt. Die drei Teile sind später fortlaufend von 1 bis 77' paginiert worden.

Der erste Teil, wohl der älteste, ist paginiert von 1 bis 21'. Er besteht aus drei Lagen, wobei die zweite Lage (Seiten 5 bis 11') unvollständig ist. Auf den Seiten 1 bis 4' sind Einkünfte und Renten des Stiftes verzeichnet, welche hier nicht wiedergegeben werden. Ab der Seite 5 beginnt die Aufzeichnung der eigenhörigen Höfe und den darauf befindlichen Eigenhörigen. Da diese Lage nicht vollständig ist, sind nur ein Teil der Höfe von der anlegenden Hand erhalten. Eselgrim (5), Lickhues (6), Hunkemoller (7), Dorsloe (8), eine Magd Hunkemollner in Amelsbüren und Bomhoder (9). Diese Eintragungen, von der anlegenden Hand, sind ohne jede Datumsangabe. Vermutlich sind sie vor 1500 erfolgt. Alle weiteren Eintragungen sind fortlaufend und von verschiedenen Schreibern

getätigt. Als erstes Datum ist bei einem Nachtrag beim Erbe Baumhoder das Jahr 1530 verzeichnet.

Der zweite Teil ist paginiert von 22 bis 31'. Er enthält eine Aufstellung vom 14. September 1606 über Verpachtungen von Ländereien und Schulden des Erbes Rheder zu Telgte. Eine Vorgang, der nicht hier zu den Wechselungen eingeordnet werden kann. Er gehört sicher zu den Einzelakten des Hofes Rheder. Aus diesem Grunde ist der zweite Teil auch nicht in dieser Veröffentlichung aufgenommen worden.

Der dritte Teil, ein in sich geheftetes Buch bestehend aus 6 Lagen, ist paginiert von 32 bis 77' und beginnt mit einem Titelblatt „*Wessel Boeck Junffern und Heren des Capittels tho Vreckenhorst.*“ Am Anfang sind hier zum Teil die gleichen Eintragungen wie im ersten Teil wiedergegeben. Es sind nur ganz geringe Abweichungen zu verzeichnen. Die Handschrift ist bei den späteren Eintragungen in beiden Teilen die gleiche.

Die Texte, die in beiden Teilen gleichlautend vorgefunden wurden, wurden nur einmal und zwar mit der Pagina des dritten Teiles wiedergegeben. Abweichungen wurden in Fußnoten erklärt.

Die zeitliche Abgrenzung dieser Quellen liegt von 1530 (der erste Teil früher, siehe oben) bis 1620. Einige Eintragungen sind auch noch 1621 bis 1639 erfolgt. Hierbei handelt es sich um Nachträge zu vorstehenden Eintragungen. Darüber hinaus sind noch einige von 1660 (Blatt 63') und die letzten Eintragungen sind von 1662 (Blatt 48), 1664 (Blatt 45) und 1681 (Blatt 75). Diese gehören sicher in das spätere Hofsprachebuch.

Die Wiedergabe der Quelle erfolgte in heutiger Schreibweise. Es wurde jedoch versucht, die Satzstellung soweit als möglich beizubehalten. Zum einen um den Charakter der ursprünglichen Eintragung zu erhalten, zum anderen um Fehlübertragungen zu vermeiden. Die Namen sind größtenteils so wiedergegeben, wie sie in der Vorlage geschrieben wurden. Im Namenregister sind alle Schreibformen unter den in heutiger Schreibweise zu finden. Ortsnamen und die Namen der Grundherren sind in der heutigen Schreibweise wiedergegeben.

Unleserliche Stellen und Wörter, die nicht gedeutet werden konnten, sind mit für jedes Wort gekennzeichnet.

Die am rechten Rand wiedergegebenen Ziffern beziehen sich auf die Paginierung des Originals. Teilweise gehen diese Zahlen durcheinander, zum Teil fehlen auch einige ganz. Hierbei handelt es sich um die doppelten Texte, die wie oben besprochen, nicht aufgenommen wurden. Die Reihenfolge wurde von dem dritten Teil bestimmt, dort sind die Eintragungen nach den Erben sortiert, nicht nach dem zeitlichen Ablauf.

Ergänzungen oder Umstellungen, die den Text hätten verständlicher machen können, wurden nach Möglichkeit vermieden. Nur in wenigen Fällen mußten einzelne Wörter hinzugefügt werden um die Wiedergabe verständlich zu machen. Diese wurden in *kursiver Schrift* in eckige Klammern gesetzt. Ebenso wurden auch alle Angaben, die nicht im Original standen, in dieser Weise gekennzeichnet.

Weitere Quellen sind zur Veröffentlichung vorgesehen. So ein Erbbuch (Sterbfälle) des Kapitels von 1535 bis 1620 und das bereits oben angesprochene Hofsprachebuch von 1615 bis 1713, welches zeitlich an die Kirchenbücher anschließt und diese ergänzt. Es enthält Wechselungen, Freilassungen und Sterbfälle und ist mit ca. 400 Seiten wesentlich umfangreicher als die vorliegende Arbeit.

Ebenso gibt es eine ganze Reihe Akten der Freckenhorster Abtei für die Zeit von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis zur Auflösung des Klosters. Einige konnten schon vorbereitet werden und stehen für weitere Veröffentlichungen bereit. Hierbei handelt es sich um Kinderbücher (Leutebücher) von 1594 und 1603. Weiter ist dabei ein Freikaufbuch von 1607 bis 1691 und Wechselprotokolle von 1607 bis 1612. Die Besitzungen der Abtei waren umfangreicher, so daß auch eine größere Anzahl von Höfen erfaßt wird. Es ist für die Familien- und Heimatgeschichte von großem Interesse, wenn es gelingt noch weitere Quellen zu publizieren.

Danken möchte ich Herrn Dr. Leopold Schütte vom Staatsarchiv in Münster für die außerordentliche Unterstützung mit Rat und Tat bei dieser Arbeit.

32 [Titelblatt] Wechselbuch der Jungfern und Herren des Kapitels zu Freckenhorst

33 Diese nachbeschriebenen sind des Kapitels Jungfern und Herren zu Freckenhorst eigenhörige Leute, Erben und Güter, Fortwechselungen und Wiederwechselungen davon getan und dafür empfangen. Durch mich, Werner Pagenstecker, Pastor daselbst und Notarium, aufgeschrieben.

Der Hof WALGERDEN im Kirchspiel Freckenhorst

33 Anno XV^c XXX [1530] haben die Jungfern und Herren des Kapitels und Kirche zu Frecken[horst] von der ehrwürdigen, edelen und wohlgeborenen Agnes, geborenen Gräfin von Limburg und Styrum, Äbtissin des weltlichen Stiftes Freckenhorst, unserer gnädigen Frau gewechselt Buschmans Tochter Catharina, welche Meiersche zu Walgerden wird. Dafür haben wir ihrer Gnaden zum Wiederwechsel gegeben Anneken, des Hunekemolners

33' Tochter im Neuen Kirchspiel Warendorf. ¹Diese wurde Große Deckenbrockesche zu Everswinkel.¹

¹ Textergänzung, übernommen von Seite 9'.

Item die Kinder auf dem Hof Walgerden, von Johan dem Schulten und seiner Hausfrau geboren, heißen Elseke, Brigida, Trineke, Greteke und Bertoldt.

Zu wissen, daß vorgenannte Else gewechselt an die Witwe seligen Roleff von Caessem zu Westkirchen für Anne Westarp, welche auf unser Erbe Lickhues im Kirchspiel Freckenhorst kam.

Anno XV^c LV [1555] auf Michaelis archangelis [29. September] ist ausgewechselt vorgenannte Brigitta an Diderich Cloedt, Rentmeister zu Wolbeck, für Else Hovemans zu Sendenhorst, welche Hausfrau auf unserem Erbe Schockinckhof zu Sendenhorst wurde.

Zu wissen, daß vorgenannte Greteke ausgewechselt ist an den Abt und Kloster zu

35 Marienfeld für Dickmans Schwester zu Ennigerloh, welche auf unser Erbe Boehmoe-der zu Alten Hoetmar kam.

Der vorgenannte Hof zu Walgerden gibt jährlich dem Kapitel zur Pacht die dritte Garbe von dieser Seite der Becke nach Warendorf, auf der anderen Seite nach dem Swichtenhovel die vierte Garbe, dazu jährlich sechs Schweine, sechs paar Hühner, sechs Gänse (*goeße*). Geben Joest von Oer zu Nottbeck jährlich an Vogtgeld sechs Schilling, zu Hoetmar den Malleuten drei Schilling und einen Schilling an die Kirche zu Hoetmar. Drei Scheffel Hafer in die Präbende zu Freckenhorst, die nun zur Zeit hat Herr¹.

¹ *kein Name angegeben.*

Anno 1568 auf Saterdach nach Jacobi apostolus [*Sonnabend 31. Juli*] haben Jungfern und Herren des Kapitels zu Freckenhorst gewechselt mit dem Domkellner der Kirchen zu Münster Stina Schemmans zu Alverskirchen, welche auf unseren Hof Walgerden kam. Dafür zum Wechsel gegeben Catharina des seligen Schulten Walgerden und seiner Hausfrau echte Tochter.

35' [*leer*]

34 [*loser Zettel*]

Kurzettel der jungen Merschen zu Walgerden.

Das Kapitel der Kirche und des Stiftes Freckenhorst begehren zum Wechsel von der Domkellnerei der Kirchen zu Münster Styna Schemans zu Alverskirchen, welche Meyersche zu Walgerden im Kirchspiel Freckenhorst werden soll. Dafür zur Kur gestellt:

¹Zuerst aus demselben Hof Walgerden Catharina, echte Tochter des seligen Schulten Walgerden und Tryna, Eheleute im vorgenannten Kichspiel;

Item Anneke zur Hunekemollen, echt und recht geboren auf demselben Erbe im Neuen Kirchspiel Warendorf;

Item Catharina Lickhueß, echt und recht geboren auf dem selben Erbe im Kirchspiel Freckenhorst, Bauerschaft Gronhorst.

¹ *Randvermerk:* Diese ist gekoren.

37' Anno 1627 am 6. Juli hat das ehrwürdige Kapitel für Schulten Walgerden Tochter Gerdrut, welche auf den Hof zum Syle gekommen, zum Wechsel angenommen Großen Schüirmans Tochter zu Westkirchen, genannt Margaretha Schüirmans. Actum ut supra.

38 Demnach Elsa Walgerden, von Bertold und Annen ehelich geboren, welche sich bestattet auf Bratz Erbe zu Westkirchen, dem fürstlichen Amtshause zu Sassenberg gehörig, für Anna Holtgreve, von Thonies und Gefelen im Kirchspiel Westkirchen ehelich geboren, zum Wechsel erstlich gesetzt.

Danach (*nachgehends*) aber Anna Beckmans im Kirchspiel Nordwalde, von Beckmans Stätte ehelich geboren, gesetzt und wiederum Anna Henninghauses Tochter zu Clarholz, welche dem Amtshause zu Sassenberg vom Kloster Marienfeld zugewechselt, nominiert ist. So ist gedachte Anna Henninghauß für erstgedachte Elsa Walgerden zum Wechsel angenommen und zum Wechsel bekommen 4 ½ Taler und 2 Taler Amtsgeld.

Anno domini 1636 den 22. Oktober.

RAMENKÖTTER

37 Anno 1570 auf Sonntag nach Vincula Petri [*1. August*] haben die Gebrüder von Langen zu Köbbing von den Jungfern und Herren des Kapitels zu Freckenhorst gewechselt Elsen Ramenkotters, welche zu Thomas Dethmar im Kirchspiel Hoetmar kommt. Dafür wir zum Wiederwechsel empfangen haben Gretiken, von Thonies Dethmars. Dieser ist gelobt XV Taler, alles Gut einfach (*Gudes tho eyn*) und ein Bette mit Zubehör.

Zu wissen, daß der Ramenkötter und seine Hausfrau auf des Schulden Walgerden Erbgrunde sitzen, behörig dem Kapitel Freckenhorst. Sind mit ihren Kindern demselben eigenhörig.

Anno 1619 im Dezember hat Berthold zum Ramenkotter sich an Withkamps Tochter Trineke¹ ehelich bestattet, welche dem Kloster zu Vinnenberg eigenhörig gewesen. Sie ist für unsere eigenhörige Elseke Buirbanks ausgewechselt. Dabei ist zu wissen, daß wir an Buirbanks Erbe noch ein Kind haben, so uns mit Eigentum verhaftet ist.

¹ über gestrichen: Elseke.

36 [*loser Zettel*]

Der ehrwürdigen, würdig-andächtigen, edlen, viel ehren- und tugendreichen Frau Äbtissin, Pater, weiter sämtlichen Jungfern des Klosters Vinnenberg setzen den ehrwürdigen, wohlledlen, viel ehr- und tugendreichen auch würdigen und wohlgelehrten Kapitel-Jungfern und -Herren des adligen und freiweltlichen Stiftes Freckenhorst ihre Catharina Withkamp, Berndt Withkamps und Greten seiner Hausfrau Tochter, welche auf Ramenkotters Stette bestattet werden kann, drei nachfolgende Personen zu Kur. Daraus eine zum Wiederwechsel zu erwählen und die erkorene zu verzeichnen. Signatum Freckenhorst am 26. November 1619.

¹N. Buirbancks und Elsen seiner Hausfrau älteste Tochter im Kirchspiel Milte; Neyseke Boenings, Johan Boenings und Engelen Boenings Tochter; Elseke Brökelmans ihr Kind, Cläreke.

²Das Herman Buirbanks und Else seiner Hausfrau älteste Tochter für genannte Catharina Wytkamps gekoren durch Frater Hermannus zur Geist, Attestor, mit Begehren, daß es den Wechsel also möge einverleibt und eingeschrieben werden.²

¹ Randbemerkung: Diese ist gekoren. - ²² später, am Fuß der Urkunde.

(LYK) LICKHUS

6 Johan Lickhus und Aleke seine echte Hausfrau, gewechselt von den Herren zu Marienfelde für Elsen Lickhus, Schwester von Johan Lickhus, ¹Elsa Lickhus facta leprosa.¹

Item Bernt Lickhus, Johannes Bruder.

Item Katharina auch eine Tochter Lickhus, ist nach Glane gegangen (*gelopen*) und verwechselt.

¹Diese vorgenannten Jo[han] und Alyke, Eheleute, sind verarmt von dem Lickhus gezogen nach (*binnen*) Warendorf. Ihr Sohn Jo[han] ist Brugge zu Vohren [*Bauer-*

schaft im Kirchspiel Warendorf] worden, dafür haben wir bekommen Jo[han] Tappe, welcher wohnt zu Warendorf.¹

¹⁻¹ *später eingefügt.*

Item Alike Lickhus, seligen Johans echte Hausfrau, ist von dem Lickhus nach Warendorf gezogen, und hat vier echte Kinder vom seligen Johan, zwei Töchter und zwei Söhne.

Item Johan Lickhus seliger Bruder Bernd, ist gewechselt an die Schenckingesche zu Münster, der wir einen schuldig waren, und ist verstorben zu Beckum. Dafür wir im Wiederwechsel bekommen den Streneborch zu Warendorf.

Item Herman Lickhus, geboren von Dodersloe, welcher verwechselt war an Warendorf zu Münster für Hinrike, jetzt Hunikemolner, geboren aus dem Hofe Walgerden. Dieser vorgenannte Herman hatte sich freigekauft von dem vorgenannten Warendorf zu Münster und gab sich dem Kapitel wieder eigen um des Erbes willen zu Lickhus

Item dieser selbe Herman Lickhus hat zur echten Hausfrau Geysen Lomans genommen, sie ist gewechselt von meinem Herrn für Greten des Schulden Dorsloe Tochter.

¹Welche ist verstorben und geertheilt vom seligen Roleff von Caessem, Droste zu Sassenberg.¹

¹⁻¹ *später.*

- 12 Noch hat das Kapitel im Kirchspiel zu Freckenhorst ein Erbe genannt Lickhues, gelegen in der Bauerschaft Gronhorst. Besetzt mit Herman und Alike Lickhues, Eheleuten. ¹Diese Alike ist geboren von Lomans Haus zu Gronhorst. Dafür zum Wechsel gegeben ist des Schulden Tochter zu Dorsloe, welche ist verstorben und geertheilt von Caessem, Droste.¹ Von diesem Erbe ist gewechselt Drude Lickhues an Rolef von Caessem, Rentmeister zu Wolbeck, und ging für die Hunekemolnersche, des Schulden Westendorps Tochter.

¹⁻¹ *Randbemerkung neben Alike.*

Noch hat meine gnädige Frau von dem Kapitel gewechselt einen Knecht von dem Lickhues, welcher wurde Brugge zu Vohren im Kirchspiel (parrochia) Warendorf. Dafür hat ihre Gnaden dem Kapitel zum Wiederwechsel gegeben Johann, Recqwin Swichtenhovels und Greten seiner Hausfrau echter Sohn im Dorf Freckenhorst, dieser wohnt zu Warendorf.

Noch hat der Abt von Iburg dem Capitel abgewechselt Tryne Lickhues, welche auf ein Gut mit Namen Hassinck in Lienen kam. Dafür hat seine Würden uns zum Wiederwechsel gegeben Alike Sommers, von des Sommers Erbe in der Bauerschaft Ostenfelde, Kirchspiel Glane. Sie hat zwei Söhne, ¹mit Namen Mattheus und Johann¹, die uns zukommen.

¹⁻¹ *Textergänzung von Seite 8.*

- 39 Anno 1552 hat das Kapitel zu Freckenhorst gewechselt von Joest von Caessem Anna Westarp, welche auf Lickhues ehelich bestattet. Dafür zum Wiederwechsel gegeben Elseken, des Schulden Walgerden Tochter

Item Lickhueses und seiner Hausfrau Kinder heißen Greteke, Johan, Herman und Tryneke. ¹Diese Catharina ist gewechselt für die Stratmansche zu Velsen, anno 1572 auf Nativitas Marie Virg. [8. September]ut infra.¹

¹⁻¹ *später.*

6' Anno LVI [1556] sitzen auf unserem Erbe Lickhues Herman Lickhues und seine Frau Anna Westarp, die wir wechselten von Caessem zu Westkirchen, dafür gegeben Elseken des Schulten Walgerden Tochter.

Seine Schwestern: Engele wohnt zu Warendorf, Grethe und Else sind außer (*buten*) Landes gezogen und haben einen Brautschatz empfangen. Er gab Greten zum Brautschatz, damit ihr Mann Evert Reyneker gelöst werde von Sassenberg, XXIII Taler. Elsen gab er XVIII Taler und vier Fässer frei zum Lickhues, gestorben zu Borrentryke[?]

Seine Kinder und seiner Hausfrau Kinder heißen Greteke, Johan, Annen, Trynike.

weiter 39 Lickhuess gibt jährlich zur Pacht dem Kapitel an Gerste XXVII Scheffel, Hafer XXVII Scheffel. An Sassenberg gibt Lickhues und Eselgrim zusammen für Dienstgeld einen Goldgulden, Lickhues gibt davon zwei Taler und Eselgrim den dritten Teil eines Goldgulden.

Item dem Gograven von Harkotten an Gravengeld X Schilling und den Sassenberger II paar Hühner.

Item Engele, Lickhueses Schwester, wohnt in Warendorf. Ihre Kinder heißen ¹Clara, ist frei gelassen, und Ursula, diese ist auch freigelassen anno 1574 am Sonntag Oculi [3. Fastensonntag]. Item Bernt ihr Sohn ist hier noch eigenhörig¹.

¹ später.

39' Zu wissen, daß Grethe Lickhues wohnt zu Borrentryke[?] und hat einen Mann mit Namen Evert Reyneker, geboren von dem Reyneker Erbe zu Frecken[horst]. Lickhues gab ihr zum Brautschatz XXIII Taler, damit Evert Reyneker aus dem Sassenberger Gefängnis gelöst wird.

Anno 1562 die Lune vicesima mensis Julii [Montag, 20. Juli] haben Jungfern und Herren des Kapitels zu Freckenhorst auf fleißiges Bitten Elseken Lickhues, wohnhaft zu Emden im Grafen Edtzartz Lande, freigelassen sechs ihrer Kinder. Mit Namen Lyzabeth, Wyneke, Margareta, Hanseken, Kunneke und Christopher. Zusammen für zwölf Taler, bei Gelegenheit, wenn sie dann kommt, aufzubringen. Gehandelt im Kapitel in Gegenwart der verehrungswürdigen Jungfern des Kapitels und der ehrbaren Dietrich von Limburg, Dechant Joann Lockman und Otto von Gutersloe, Kanoniker des Kapitels und der Kirche St. Bonifatius in Freckenhorst.

Werner Pagenstecker, Notarius, manu propria subscripsit.

40 und 40' [nur Lickhues als Überschrift, sonst leer]

ESELGRIM

5 Item Wilken Eselgrim van Drenckepol geboren.

Item Alike seine echte Hausfrau, ist geboren von dem Vernick Kotten, gewechselt von dem Rentmeister, dafür wir gegeben Schemmens Tochter zu Bevern, die wir von den Domherrn auch für einen Wechsel empfangen hatten.

Item Johan Eselgrim anders Drenkepol, Wilkens echter Sohn.

Item Johan Eselgrim und Gese seine echte Hausfrau.

Item diese vorgenannte Gese hat zwei Töchter, die eine heißt Gese und die andere Mette.

Item auch hat diese selbe Gese einen Sohn, geheißten Johan, der gegeben ist dem heiligen Anthonius von dem Kapitel.

Item Hille Brokelmans, geboren von dem Eselgrim.

Item Bernt ihr Bruder.

Item Hinke Eselgrim, anders Langekamp, gewechselt an meine Frau für Gert Ebeler.

- 5' Und gibt jährlich zu Pacht XVII Scheffel Gerste, acht Scheffel Hafer und III Mark abzüglich II½ β, dem Drostzen zur Pacht 1 Huhn und dem Gografen zu Harkotten ein Huhn. An den Maelleuten zu Hoetmar von einem Marckenstück, daß in ihre Wiese hineinragt, III β jährlich, unserer gnädigen Frau an Opfergeld VIII d.

- 13 Noch hat das Kapitel ein kleines Gut mit Namen Eselgrim gelegen vor dem Dorf Freckenhorst. Darauf sitzen und bebauen (tellen) nun Johan und Else, Eheleute. Diese Else ist gewechselt von den Gebrüdern Voss zu Enniger. Zum Wiederwechsel ist gegeben Anna Eselgrim.

Item von dem Eselgrim ist hiavor gewechselt ein Knecht, genannt Johan, und ist nun Totengräber zu Münster, an den Ryke Sasse zur Kopelle. Dafür zum Wiederwechsel empfangen seligen Strateman zu Velsen, Herman genannt.

- 41 Zu wissen, daß Else, die alte Eselgrimische, geboren von Lyndemans Haus zu Walgerden, ist gewechselt von den Brüdern Johann und Rotger Voß. Dafür zum Wechsel gegeben Anna Eselgrym.

Zu wissen, daß Herr Melchior van Büren, Domkellner zu Münster, von dem Kapitel zu Freckenhorst gewechselt Hinrick Eselgrim, welcher wurde Moyman im Neuen Kirchspiel Warendorf. Dafür wir empfangen haben Johan Moymans ältesten Sohn.¹ Dieser Johan ist gewechselt an Hinrick Smisinc zu Tatenhausen, und wurde Stocker im Neuen Kirchspiel Warendorf. Dafür zum Wiederwechsel empfangen Johan Stocker, echt und recht geboren auf dem Stocker Erbe. Actum anno 1559 octava Agnetis virginis.

¹ Text auf Blatt 13: Anno domini XL hat der Schulte zu Mußen dafür gewechselt seligen Moymans ältesten Sohn.

Die Kinder des alten Eselgrim und seiner Hausfrau heißen Kristen, Berndt, Jürgen, Valentyn, Thonis¹ und Anna. Anna ist nun die junge Frau auf Eselgrim und hat zum ehelichen Manne Johann, geboren von Thiemanshuß zu

- 41' Westkirchen. Welchen die Jungfern und Herren gewechselt haben von unserer gnädigen Frau Äbtissin und dafür wieder gegeben haben Valentyn Eselgrim.

¹ Randbemerkung: Dieser Thonis ist ausgewechselt ut sequitur.

Die Kinder der jungen Leute auf Eselgrim heißen Trinike, Hermeken, Anneke, Ursula, Greiteke, Johanneken, noch eine Trineke, da die erste (Trineke) ist gestorben, Elsen, Berndecken.

Anno 1566 Vigilia Assumptionis beate Marie virginis hat das Kapitel zu Freckenhorst gewechselt von dem ehrenfesten Johann Korff Gretzen des Lesten Tochter zu

Ennigerloh, sie kam in das Badehaus zu Freckenhorst. Dafür hat er gekoren und empfangen zum Wiederwechsel Ursula, Eselgrims echte Tochter.

Anno domini [15]73 den 28. April hat das Kapitel zu Freckenhorst gewechselt von der hochwürdigen unserer gnädigen Frau Äbtissin, Margaretha von der Lippe, Johann Boginck, geboren aus dem Kirchspiel zu Telgte, Bauerschaft Berdel. Welcher ist geworden Eselgrim und an die Witwe bestattet. Dafür hat ihre Gnaden gekoren und empfangen zum Wiederwechsel Herman Eselgrim, echt und recht geboren von Johan Eselgrim selig und der jetzigen Frau auf Eselgrim.

- 42 Zu wissen, daß vorgenannter Thonis Eselgrim ausgewechselt an Joist von Caessem, und bestattet worden auf Knyppings Haus zu Sassenberg, welches auch tom Dyke genannt wird. Dafür wir von Caessem zum Wiederwechsel empfangen haben Johann tom lüttiken Düttinkhuß im Alten Kirchspiel Warendorf, Bauerschaft Vohren. Dieses haben bekundet und gesagt Bonyneck der Vogt und Else, die alte Mutter Eselgrim. Dieser Johan tom lüttiken Düttinghuß ist wieder ausgewechselt an den Probst zu Clarholz für Kampman im Dorfe ut infra.

Johan Eselgrim ist verwechselt an das Amtshaus Sassenberg für Johan Buschman, jetziger Schulte Nünning. Geschehen im Jahre 1615.

KOCK eigenhörig in Freckenhorst

- 11 Zur Pacht von dem Haus VII β und vom Land VI Scheffel Gerste. Unserer gnädigen Frau vom Land III Scheffel Gerste. Gografen VIII d zum Grafengeld und 1 Huhn.

- 45 Johan Kock und Grete Straete[man], geboren von unserem Erbe Straetmann, Eheleute. Ihre Kinder heißen Agnes, Herman und Greteke.

Dieser Herman Kock hat sich ins Haus bestattet und sich verlobt an Catrinen Peters, die wir von meiner gnädigen Frau gewechselt haben. Dafür ihrer Gnaden gegeben anno 1574 am 6. Juli Agnes, seligen Johan Thonnis Tochter.

Anno 1664 den 4. März haben Enneke Kocks und Berndt Dalhoff den Kocks Kotten nach Eigentumsrecht angenommen. Haben vor dem Eigentum zwei Kinder gezeugt, mit Namen Gerdrut und Heinrich, welche frei bleiben.

- 44 [loser Zettel]

Das Kapitel zu Freckenhorst begehrt zum Wechsel von dem ehrwürdigen und ehrenfesten Herrn Rotger Haver, Propst zu Clarholz, Catharinen Tegelmester zu Clarholz. Dafür zur Kur gesetzt:

Margarethen Kocks, echt und recht geboren von Johan Kock und Greten, Eheleute im Kirchspiel und Dorf Freckenhorst;

Anna Schoppen, echt und recht geboren von Merten Schoppen und Anna, Eheleute im Kirchspiel und Dorf wie vorgenannt;

Anneke Brokelmans¹, echt und recht geboren von Johann Brokelman und Trynen, Eheleute im Kirchspiel und Dorf wie vorgenannt.

¹ Randbemerkung: Diese ist gekoren und angenommen.

- Johan Boening, seine Hausfrau genannt Else Fryntorp, ist gewechselt von unserer gnädigen Frau Äbtissin für die Beckmansche, selige zu Westkirchen. Ihre Kinder heißen Johann, Annike, Berndt, Tryna, Heyleke und Engele.
- Anno 1570 auf dem Tag Antonii confessoris haben die Jungfern und Kanoniker des Kapitels zu Freckenhorst gewechselt von unserer gnädigen Frau Äbtissin Agnes thom Mersche, welche auf Boenings Haus im Dorf Freckenhorst kommen soll. Dafür ihre Gnaden zum Wiederwechsel gegeben Anna, des Baumhoder Tochter zu Hoetmar, echt und recht geboren vom seligen Berndt Bomhoder und seiner Hausfrau.
- 11 Zur Pacht X Scheffel Gerste und ein Scheffel für Geistman und VI β von dem Kamp hinter (*achter*) dem Haus. An Sassenberg 1 Huhn, dem Gografen VIII d und 1 Huhn. Unserer gnädigen Frau an Wortgelde XI d und an Sassenberg X β an Dienstgeld.
- 14 Item die Bonyngesche in (*binnen*) Freckenhorst ist dem Kapitel durch einen Wiederwechsel geworden für des Hunekemolners Tochter, die nun Mersche zu Oesthove ist. Dafür wir eyersten (*kürzlich?*) für empfangen hatten die Beckmansche zu Büttrup (*Bottincktorp*) in Westkirchen.
- 74 Zu wissen, nachdem Johan Withkamp, von Withkamps Erbe im Kirchspiel Freckenhorst, auf unser Erbe Boenings in Freckenhorst bestattet, sich uns eigen gegeben hat, durch Einlieferung seines Freibriefes, welchen er von der Domkellnerei zu Münster erlangt hat, ist verabschiedet, daß ihm in Zukunft auf sein Begehren ein Kind, welches er ernennen wird, wiederum frei gegeben werden soll.
- 75 Anno 1681 den 28. März vor Kapitel Versammlung ist wegen der Kinder Enneke zur Wiesche, Hausfrau Bernard Bönings, nachfolgendes verglichen. Daß drei ihrer Kinder aus dem Eigentum entlassen werden: eines für ihren Aufzug auf Bönings Kotten, frei geboren mit Namen Bernard; das andere an Stelle (*in Platz*) der Mutter, mit Namen Maria; das dritte mit Namen Johannes aus besonderem Grunde (sonderlichen Bewegung) auch frei gegeben.
- Die anderen gleich der Mutter, genannter Enneken zur Wiesch, entsprechend der damals beim Aufzug auf Bönings Kotten getroffenen Vereinbarung (im Jahr nämlich vierundvierzig den siebenten Januar, wie weiter bei dem Protokoll zu ersehen) dem Eigentum unterworfen sein und zukünftig specifiert werden sollen. Nach vorgenannten Kindern ist geboren ein Kind mit Namen Gertrud, ist eigen.
- Was aber wegen Aussteuer oder Brautschatz genannter drei Kinder anlangt, sollte nichts gelobt oder versprochen oder der Kotten beschwert werden
- 75' ohne des Kapitels Vorwissen und Willen. Im widrigen Fall muß nach Eigentums Recht verfahren werden.
- In fidem Andreas Timmerscheidt, hiesiger Bursarius, extraxit et subscripsit.

Item seligen Recqwin Lechtennewers Tochter Anna hat geheiratet (gehilliket) in das Haus und hat zum Ehemann Martin Schopman. Ihre Kinder heißen: Gertrudt, Rotger, Joest.

Item Berndt Lechtenouwers wohnt in einem Kloster, genannt auf den Breden, bei der Stadt Brakel im Stift Paderborn.

Item Johann Lechtenouwers, ¹Bruder von Recqwin¹, wohnt in einem Krüge zu Telgte bei dem Hof Raestrup, genannt Lechtenouwer.

Item Elske Lechtenouwers hat zwei Kinder, genannt Greteke und Hermeken. ¹Gehören dem Kapitel zu.¹

¹⁻¹ *Texterweiterungen, übernommen von Seite 10*

Item Gerdrut, Martin Lechtenouwers Tochter, ist freigegeben vom Kapitel für XII Taler, anno 78 Freitag nach den Heiligen drei Königen [11. Januar 1578], Rotger ihr Bruder ist vorher auch freigegeben für VI Taler und wohnt zu Hamburg.

10' Zur Pacht dem Capitel I Mark. und von einem Stück auf der Geist VI β und von Piper XI β. Dem Gografen an Grafengeld VIII d, 1 Huhn.

weiter 46 Anno 1601 am 31. August ist vom Kapitel frei gelassen Clara, von den Eheleuten Jobst Lechtennewer und Agneiß geboren. Sie hat gegeben 6 Reichstaler und 2 Taler Amtsgeld. Weil vorbenannte Agnes frei gewesen und sich auf Lechtennewers Stätte eigen gegeben, so hat das Kapitel wiederum eingewilligt und gelobt, eines ihrer Kinder auf anfordern frei zu geben, conclusum capitulariter et tractatum die quo supra.

46' Diese ihre Kinder sind Jost Lechtennewer, so auf Hinrichen Jaspers Stätte gekommen ist, war von ihrer Gnaden dem Kapitel zum Wiederwechsel gesetzt¹, ist und gekoren Johan zum Hagen, ehelicher Sohn von Wilhelm zum Hagen und Elsen im Kirchspiel Freckenhorst.

Johann Lechtennewer, so noch eigenhörig.

Die Töchter sind alle freigelassen.

¹ *am Rande:* freigelassen.

45'

Relicta quondam JO(HAN) THONIES

Anno XV^C LXXI [1571] auf Tag Gregorii pape haben Jungfern und Herren des Kapitels zu Freckenhorst von der hochwürdigen, wohl- und edelgeborenen Margaretha Äbtissin des freien adligen und weltlichen Stiftes Herford und Freckenhorst, edlen Frau zur Lippe, unserer gnädigen Frau, gewechselt Peter Hageman, welcher ehelich bestattet wurde an des seligen Johann Thonies nachgelassenen Hausfrau. Dafür wir ihrer Gnaden zum Wiederwechsel gegeben Greten, des Thonieschen echte Tochter und ist die Angelegenheit des Wechsels unserer gnädigen Frau vergolten mit zwanzig Taler.

Agnes, der Thonnischen Tochter haben wir ausgewechselt an unsere gnädige Frau Äbtissin. Dafür wir wieder empfangen Catharinen Peters, Herman Kocks Hausfrau, anno 1574 am 6. Juli.

47

HERMAN RECKMAN

Zu wissen, daß Herman Reckman, von Boedelmans Erbe geboren, sich an Elsken Jaspers auf Reckmans Kotten oder Haus bestattet hat.

Item als dessen Hausfrau verstorben, hat er sich wieder an Greten Boimhouwers ehelich bestattet.

Item als genannter Herman Reckman anno 1619 verstorben ist, hat sich die Witwe Reckmans wieder an Henrich Berndts oder zum Brocke ehelich bestattet. Weil derselbe seinen Freibrief dem erwürdigen Kapitel eingeliefert hat, ist demselben zugelassen, daß ein Kind, so er aus stehender Ehe gewinnen und bei Zeiten benennen wird, wieder freigelassen werden soll.

Item zu gedenken, daß seliger Herman Reckman mit Greten Boimhouwers einen Sohn gezeugt, mit Namen Jost

- 48 Anno 1662 den 29. November ist des seligen Henrich Reckmans Tochter Elseke, laut gegebener Versicherung, freigelassen und ihr der Freibrief ausgeliefert worden. Die beiden anderen Kinder aber, mit Namen Johan und Stincke Reckmans, sind uns bis dato noch mit Eigentum verhaftet.

BROEKELMAN eigenhörig in Freckenhorst

- 10 Brokelman gibt zur Pacht VI Scheffel Gerste und II Scheffel Hafer und X β dem Drost von Sassenberg an Dienstgeld X β schweren Geldes, II Tage Hopfen pflanzen, unserer lieben Frauen Bruder IIII β, unserer gnädigen Frau XXIX d, den Sassenbergern 1 Huhn und dem Gografen ein Huhn und VIII β an Grafengeld.

- 14' Item die Brokelmansche, geboren von Eselgrim, mit ihren Kindern gehören dem Kapitel eigen, der Mann ist frei.

Alyke Brokelmans wohnt im Kirchspiel Stromberg auf einem Erbe, hörig dem Herrn von Oer zu Nottbeck. Sie ist noch unverwechselt. Dafür empfangen eine Frauensperson zu Stromberg wohnt bei (*mit*) Herrn Meinolff(?) Bischopinck. Ihr Kind mit Namen Anna ist freigelassen.

- 49 Anno 1543 hat das Kapitel zu Freckenhorst gewechselt von unserer gnädigen Frau Anneke Hosel, welche ist ehelich bestattet an Johann Brokelman im Dorf Freckenhorst. Dafür zum Wechsel gegeben Elseken Straetmans Tochter zu Velsen.

¹Johann Brokelman seine Schwestern: genannt Anneke hat Johan Halbuer; Elseken ist Bademagd.

Brokelmans Kinder, mit Namen Greteke und Johan.¹

Item Anneke Brokelman, nun Johann Halbuers Hausfrau zu Freckenhorst. Ihre Kinder sind benannt: Greteke, Berendt, Kerstin und Wessel. Dieser Wessel ist vom Kapitel freigelassen anno 1574.

¹Greteke wohnt zu Braunschweig (*Brunswick*) bei Peter Halbuer, ein Hoetvilter¹

¹⁻¹ *Textergänzungen von Seite 10.*

Anno 1573 in der Fasten haben Jungfern und Herren des Kapitels zu Freckenhorst von dem Probst zu Clarholz zum Wechsel begehrt und empfangen Elseken, echte Tochter aus dem Hove zu Lette. Sie soll werden Brokelmansche. Dafür zum Wiederwechsel gegeben Gerdrut Kampmans, echte Tochter Johan Kampmans und Greten, Eheleute zu Frecken[horst].

Brokelmans Kinder sind genannt:

Johann Brokelmans

Elseke Brokelmans.

50

KAMPMAN eigenhörig in Freckenhorst

Item Kampman in der Freiheit zu Freckenhorst. Seine Tochter hat auf den Hof geheiratet (gehilliket) und Johan Grysen, geboren von Grysen Haus zu Warendorf, genommen. Diesen haben wir gewechselt von dem Propst zu Clarholz. Dafür seine Erwürden zum Wiederwechsel gekoren und angenommen Johan lüttiken Duttinghaus im Jahr 74 Dienstag nach Trinitatis [8. Juni 1574].

51

SOMMER eigenhörig in Freckenhorst

Anno 1572 am 12. September haben Jungfern und Herren des Kapitels zu Freckenhorst gewechselt von dem Drosten und Rentmeister zu Sassenberg Gertrud Sommer, echte Tochter des seligen Johan Loekmans genannt Sommer und Gertrut, Eheleute. Sie wurde bestattet in des Sommers Haus an Berndt Meyer. Dafür wir an das Amtshaus zu Sassenberg zum Wiederwechsel gegeben haben Agnes, echte Tochter Johan Kampmans und Greten, Eheleute im Dorf Freckenhorst.

BOEMHOEDER zu Hoetmar

9 Item der Bomhoder, seine Hausfrau und seine Kinder hören Jungfern und Herren des Kapitels zu Freckenhorst zu.

Anno XV^c XXX [1530] hat meine gnädige Frau von uns gewechselt des Boemhoeders Sohn, welcher Witte zu Everswinckel wurde. Dafür wir zum Wiederwechsel empfangen Bernd Vryntorp im Kirchspiel Frecken[horst]. Dieser vorgenannte Berndt ist gegeben Johann Torck als Wiederwechsel für Smitkamps Sohn, der nun auf des Kapitels Erbe Schuckinkhoff zu Sendenhorst sitzt.

Zu gedenken, daß wir gewechselt haben von dem Kellner zu Marienfelde Dickmans Schwester zu Ennigerloh, welche nun Boemhoeders Hausfrau ist zu Alten Hoetmar.

Dafür zum Wiederwechsel gegeben Gretken, des Schulten Walgerden und seiner Merschen echte Tochter im Kirchspiel Freckenhorst.

18' Item Anna nachgelassene Witwe seligen Dirck von dem Berge hat für einen Wiederwechsel gewechselt den gemeinen Jungfern und Herren zu Freckenhorst Catharine, Jacobs echte Tochter von Bottyncktorpe im Kirchspiel Ahlen. Für Gesen, Bomhowers Tochter to Hoetmar. Dieser vorbeschriebenen Magd soll man geben alles Gut zweifach zur Aussteuer (*allen Gudes to twen to berade*).

Anno XXX [1530] hat Dirck von dem Berge von uns gewechselt vorgenannte Katharinen Bottincktorpe, dafür haben wir noch keinen (nyne) Wechsel empfangen.¹

¹ *es ist fraglich, ob diese beiden Eintragungen zum Erbe Bomhoeder gehören, eine andere Zuordnung konnte aber nicht gefunden werden.*

18 Item des Boemhoders Erbe zu Hoetmar, der Zeller desselben heißt Berndt, seine Hausfrau heißt Styna, geboren von Volqwinink im Kirchspiel Sendenhorst, in der Bauerschaft Elmenhorst. Dafür wir zum Wiederwechsel gegeben Katharinen Boemhouwer, welche auf Evert Bucks Erbe im Kirchspiel Telgte kam.

52 Boemhoeder zu Hoetmar und Anna seine Hausfrau. Ihre Kinder sind diese: Greittike, so nun Reichmannsche ist.

Annike, so frei gelassen.

Catharinen, so Laekmansche ist. War für das Kapitel zu Freckenhorst von der Domkellerei zum Wiederwechsel gesetzt für Else Westerodt, eheliche Tochter der Eheleute Meineken Westerode und Greiten, geboren von Westerodes Erbe im Kirchspiel Hoetmar, Bauerschaft Lemford. Diese Catharina Boemhoeder hat ein Kind gezeugt, welches dem erwürdigen Kapitel zu Freckenhorst eigenhörig ist, mit Namen Engelke Laickmans.

Maria, diese Person ist anno 1621 den 10. Juli den Vinnenbergischen Jungfern angewechselt für Kunen Grachtrupfs im Neuen Kirchspiel Warendorf, von Johan Grachtrupf ehelich geboren, vide fol.19. [*siehe Seite 53*]

52' Diese Anna Grachtropes ist verwechselt den Herren zu Sanct Mauritius für Anna Bovinckloe, so auf Bomhoeders Erbe bestattet.

53 Anno 1621 den 10 Juli ist Maria Boemhoeders an Vinnenberg ausgewechselt. Dafür eingelassen Anna Grachtrupf im Alten Kirchspiel Warendorf, von Johan Grachtrupf ehelich geboren.

7 DER HUNEKEMOLNER¹ im Neuen Kirchspiel Warendorf

¹ *Der Name wird im ersten Teil zweifelsfrei mit G = Gunikemolner geschrieben, die spätere Schreibweise ist jedoch immer H = Hunikemolner. Heute heißt der Hof Hunkemöller.*

Item Hinrich Gunikemolner, geboren von dem Hofe zu Walgerden, gewechselt von Warendorp zu Münster für Herman echten Sohn Dorsloe. Dieser vorbeschriebene Hinrich hat eine Tochter Gunikemolner genommen, mit Namen Gese. Als diese Gese

nach dem Willen Gottes gestorben ist, hat sie sechs Kinder nachgelassen, vier Töchter und zwei Söhne. Drude, Anna, Margareta und Maria, Bernt und Herman. Item Drude ist ausgewechselt an den Herrn zu Sunte Jürgen für die Mersche zu Dorsloe von dem Grotthus zu Everswinkel.

Item vorbeschriebene selige Gese hat auch eine Schwester, mit Namen Greyte, nachgelassen.

Item dieser selbe Hinrich Gunikemolner hat nach dem Tode der Gese eine andere Hausfrau genommen auf den Gunikemollen. Mit Namen Gese Erten aus dem Kirchspiel Everswinckel, eigenhörig Kort Travelman zu Münster, welche war gewechselt an Herrn Diderich Schaden, Bursener des Domes zu Münster, von Kort Travelman, dafür wir Herrn Diederich Schaden gegeben haben Gese eine Tochter des Hunekenmolners

Die Kinder genannt Johann, Berndt, Thrine, Goeke, Jürgen, Greteke, Anneke.

Zu Gedenken, daß Peter Hunekemolner, ¹des Hunekemolners Halbbruder¹, ist begehrt vom Drost zu Wolbeck zum Wechsel, er kam auf einen Kotten mit Namen Lanckamp in dem Berle, ¹Kirchspiel Wolbeck¹. Dafür noch keinen Wiederwechsel empfangen.

¹⁻¹ *Textergänzung von Seite 7'*

Zur Pacht jährlich XXVII Scheffel Roggen, IIII Schweine, sechs Scheffel Weizen, XVIII Scheffel Gerste, III Molt Hafer. Zu Sassenberg II Goldgulden zu Paschen(?) für Dienstgeld und Koeschatte, sechs ß dem hilligen cruce, X d Grafengeld, dem Templerer zu Freckenhorst III ß. Item von den Stichorstkampen III Mark abzüglich III ß, item I ß dem Archidiakon(?).

7' Item zu wissen, daß meine gnädige Frau uns gegeben hat zum Wechsel Greten, Beckmans Tochter zu Büttrup (Bedincktorpe) in dem Kirchspiel Westkirchen, für Annen, des Hunikenmolners Tochter, die nun Mersche zum Osthoven ist.

Zu wissen, daß vorgenannte Beckmans Tochter wieder an unsere gnädige Frau gewechselt ist, dafür empfangen Fryntorps Tochter, die nun Boningsche zu Freckenhorst ist.

54 Anno 1541 haben Jungfern und Herren des Kapitels und der Kirche zu Freckenhorst gewechselt vom Herrn Melchior von Büren, Domkellner der Domkirche zu Münster, Catharina Werloves. Diese kam auf unseren Hof Hunekemolner. ¹Dafür ihm zum Wechsel gegeben Greten des Hunikenmolners Tochter, diese ist verstorben ehe sie gekoren wurde¹. Dafür zum Wechsel gegeben des Schulden Ostdoersloe Tochter ¹zu Telgte¹.

¹⁻¹ *Textergänzung von Seite 7*

Item Hinrick Hunekemolner wohnt auf dem Ramenkotten und bleibt dem Kapitel hörig.

Item Johann Hunekemolner ist des Hunekemolners Bruder, ein alter Knecht, und wohnt bei dem Hunekemolner. ¹Ist gestorben und geerbtheilt (*geerfdelet*) von dem Kapitel.¹

¹⁻¹ *später*

Anno 1559 auf Exaltationis crucis [14. September] haben die Vormünder der Kinder Evert von Langen von den Jungfern und Herren gewechselt Johann, des Hunekemol-

ners Sohn. Dieser kam auf den Hof Grafftorp im Neuen Kirchspiel Warendorf. Dafür zum Wechsel empfangen Johan, den ältesten Sohn Grafftorp, echt und recht geboren. ¹Ist wieder ausgewechselt, ut sequitur.¹

¹⁻¹ später

54' Anno 1561 auf Freitag nach Leonardi confessoris hat unsere gnädige Frau Äbtissin von Jungfern und Herren des Kapitels zu Freckenhorst gewechselt Johann Grafftorp, welcher Schulte zum Loe binnen Warendorf wurde. Er gab zum gewohnten (*gewontlichen*) Wechselgeld zwei Goldgulden dem Kapitel gesamt und den Amtsjungfern einen Taler. Herrn Horstmar unserem Bursario und Boenynck unserm Vogt, zusammen einen Taler. Dafür hat ihre Gnaden uns zum Wiederwechsel gegeben Johann, Sohn des seligen Schulden Sclopinckhove und Gertrude, Eheleute im Kirchspiel Freckenhorst, Bauerschaft Gronhorst.

Anno 1571 auf Michaelis archangeli [29. September] haben unsere Gnädige Frau Äbtissin samt dem Pastor und Templierern der Kirche zu Freckenhorst gewechselt von Jürgen Bishopinck, Ratsherr zu Münster, Grete des Hunekemolners Tochter. Sie kam auf den Hoenhove im Kirchspiel Freckenhorst. Dafür eine zum Wiederwechsel gegeben.

Anno 1575 auf Saterdag den achten Oktober hat unsere gnädige Frau Äbtissin mit den Jungfern und Herren des Kapitels zu Freckenhorst gewechselt Anneken

55 des Hunekemolners Tochter, sie soll werden Varstermansche. Dafür hat ihre Gnaden uns zum Wiederwechsel gegeben Engelen Woldtmans, echte und rechte Tochter des jetzigen Woldtmans und seiner Hausfrau in der Heger Bauerschaft .

Anno 1577 am Sonntag Quasi modo geniti [1. Sonntag nach Ostern = 14. April] hat die Äbtissin und der Konvent zu Vinnenberg von uns gewechselt diese benannte Engelen Woldtmans. Dafür haben wir zum echten Wiederwechsel gekoren Annen Loyß, Herman Loyß und Elsen seiner Hausfrau echte Tochter, ²im Kirchspiel Enniger².

²⁻² am Rand, durch Hinweiszeichen.

Anno 1576 auf Michaelis haben Jungfern und Herren des Kapitels zu Freckenhorst gewechselt mit dem Herrn Melchior von Büren, Domkellner zu Münster, Annen echte Tochter auf dem Hofe Große Mersman. Sie kam auf unseren Hof Hunekemollen. Dafür hat seine Erwürden gekoren Annen Sleppinckhove, echte Tochter des seligen Schulden Sleppinckhove und der jetzigen Meierschen in der Bauerschaft Gronhorst. Diese Annen Sleppinckhove haben wir zum Wiederwechsel empfangen vom obengenannten Herrn Domkellner, für des Reders Tochter, Meiersche zu Ummegrove

55' Anno 1580 den Montag nach Letare haben die Jungfern und Herren zu Freckenhorst frei gelassen Mathäus Hunekemollen, echt und recht geboren von der Hunekemollen im Neuen Kirchspiel Warendorf für XVII Reichstaler.

Jürgen Hunekemollers seine Kinder sind diese:

Johan Hunekemollers;

Bernhardt, so für den jetzigen Schulden Walgerden an ihre Gnaden verwechselt ist;

Jürgen;

Stepan;

²Ennike, so frei gelassen; Greitike; Trinike, so frei gelassen²; Agnes.
^{2,2} gestrichen.

- 56 Anno 1625 den 22. Januar hat die Mutter Hunekemollersche ihrem Sohn Johan das Erbe überlassen. Welcher sich darauf bestattet hat an Elsen Hobbelings, welche frei gewesen und ihren Freibrief dem ehrwürdigen Kapitel eingeliefert hat. Dafür begehrt, daß ihr nach alten Brauch eines ihrer Kinder, so sie in Zukunft kriegen werde, ein Platz frei gelassen werden möchte, welches dann genehmigt.

16 STRAETMAN zu Velsen im Kirchspiel Warendorf

Anno XL [1540] geschrieben (getekent)

Item ein Erbe mit Namen Strateman in der Bauerschaft Velsen.

Item die alte Stratemansche ist gewechselt von Smysink. Dafür ihm zum Wechsel gegeben Grete, Tochter des Hunekemolner, diese ist von Smysink geerbt in Johan Swollen Haus in (binnen) Warendorf.

Item Herman Twenhusen nun Stratman, Zeller des Erbes ist gewechselt von Hinderick von Twist, Hofmeister und Droste zu Sassenberg. Dafür ihm zum Wiederwechsel gegeben aus demselben Erbe Joest Strate[man].

- 57 Anno 1552 hat Evert von Langen begehrt zum Wechsel von Jungfern und Herren zu Freckenhorst Berndt, Straetmans Sohn zu Velsen, welcher in des Molners Haus zu Graftorpe im Kirchspiel Everswinkel kam. Dafür weder (noch) Wechsel noch Gewinn geld empfangen.

56' [Durch Hinweiszeichen hier auf Seite 57 einzufügen.]

Anno 1569 haben Jungfern und Herren des Kapitels zu Freckenhorst dafür zum Wechsel empfangen von den Vormündern der Kinder des Hauses zu Langen Merten Boemhove, echt und recht geboren von Gerd und Anna, Eheleute im Kirchspiel Greven, Bauerschaft Schmedehausen, den die Vormünder empfangen hatten zum Wechsel von unserer gnädigen Frau Äbtissin des Stiftes Freckenhorst für Hinrik Hindertman zu Bestorp im Kirchspiel Greven vorgeannt, der schon vorher gekommen ist und wohnt auf Gunekemans Erbe zu Greven.

loser Zettel Zu gedenken, daß Hinrick Hyndertman nun Gunekeman zu Greven gewechselt von den Vormündern der Kinder des Hauses zu Langen zu Everswinkel. Dafür nun gegeben Merten Boemhove, echt und recht geboren von Gerdt und Anna, Eheleute zu Baumhove im Kirchspiel zu Greven.

Zettel Rückseite Dieser Freibrief ist dem Jasper Smysinck zum Harkotten und dem Pastor zu Westkirchen auf 16 Reichstaler verdingt.

weiter 57 Anno vorgeannt¹ [1552, siehe oben 57] hat der ehrenfeste Johann Korf von Jungfern und Herren des Kapitels zu Freckenhorst begehrt zum Wechsel Johann, Straetmans Sohn zu Velsen im Kirchspiel Warendorf, welcher zum Loehaus im Dorf Füchtorf kam. Dafür zum Wechsel empfangen Paul Smedehusen, echter Sohn Hinrik Smedehusen und Enneken, Eheleute im Alten Kirchspiel Warendorf ²Ist wieder ausgewechselt, ut sequitur.²

¹ auf Seite 11 mit 1551 datiert. – ²² später.

Anno 1566 auf Reminiscere haben wir zum Wechsel begehrt Styne Hovestads, welche Straetmannsche zu Velsen im Alten Kirchspiel Warendorf wurde. Dafür der Äbtissin und Kloster zu Rengering gegeben Greten, Lickhuses echte Tochter zu Freckenhorst.

57' Anno 1568 in vigilia Epiphanie hat die Frau von Vinnenberg von uns gewechselt Paul Smedehusen im Alten Kirchspiel Warendorf. Dafür haben wir empfangen Berndt, lütken Loemans und seiner Hausfrau echter Sohn im Kirchspiel Milte.

Anno 1572 auf Nativitatis beate Marie virginis hat das Kapitel zu Freckenhorst gewechselt von der Domkellnerei zu Münster Greten Monykman im Kirchspiel Warendorf, Bauerschaft Velsen, welche Straetmannsche werden soll im Kirchspiel und Bauerschaft wie vorgeannt. Dafür haben wir zum Wechsel gegeben Tryne Lickhues, echt und recht geboren auf Lickhues Erbe zu Freckenhorst, Bauerschaft Gronhorst.

58

SCHOCKINCKHOFF in Sendenhorst

Anno 1533 haben Jungfern und Herren des Kapitels zu Freckenhorst gewechselt von dem ehrenfesten Johann Tork, wohnhaft zu Ahlen, Berndt Smytkamp, welcher Schulte Schockinckhove in (*binnen*) Sendenhorst wurde. Dafür haben wir ihm zum Wiederwechsel gegeben Berndt Fryntorp, den wir von unserer gnädigen Frau zum Wechsel empfangen haben.

Item die Schockinckhovesche ist gewechselt von Hinrick Voeß, Bursener zu Münster. Dafür haben wir ihm zum Wechsel gegeben Greten Brokelmans, ist danach zu Freckenhorst verstorben.

Anno LIIII [1554] haben wir gewechselt von Diderick Cloeth, Rentmeister zu Wolbeck, Herman Smytkamp, welcher auf unseren Hof Schuckinckhove in (*binnen*) Sendenhorst kam. Dafür zum Wechsel gegeben Jürgen Eselgrym, echt und recht geboren auf Eselgryms Erbe zu Freckenhorst.

58' Anno LIIII [1554] haben wir gewechselt von vorgeanntem Rentmeister zu Wolbeck, Diderick Cloedt, Else Hovemans zu Sendenhorst, welche Schuckinckhovesche wurde. Dafür zum Wechsel gegeben Brigida, des Schulten Walgerden echte Tochter.

Merten Bemme, seine Hausfrau zu Sendenhorst ist dem Kapitel eigen (*mit Eigentum verwandt*), da sie eine Tochter von Schuckinghoff ist, samt ihren Kindern Henrich¹, Johan, Diderich, Elsike.

¹ Randbemerkung neben Henrich: Dieser ist freigelassen.

59 Anno 1582 ist Else, Herman und Elsen Schockinckhoffs echte Tochter von uns gewechselt von dem erwürdigen und edlen Berndt Schmisinck, Dombursener, welche auf Tawiden Erbe im Kirchspiel Sendenhorst bestattet wurde. Dafür haben wir zum Wechsel empfangen Else Middendorps, Johan und Elsen Middendorps echte Tochter im Kirchspiel Sendenhorst, Bauerschaft Rinkhöven. Diese Else Middendorps ist freigekauft.

59' [leer]

60 Diederich Schöckinckhoff und Stine seine Hausfrau haben in stehender Ehe gezeugt nachbenannte Kinder:

Ludger, dieser ist anno 1619 an Stelle Dirick Loiß von den Rengeringschen ausgewechselt;

Henrich.

Diesen Kindern ist jedem 40 Rtlr. und ein gebürlicher Brautwagen, ein Pferd, eine Kuh und ein Schmalrind zum Brautschatz gelobt.

Derselbe Schöckinckhoff hat mit seiner anderen Frau, NN. Storps(?), in stehender Ehe gezeugt nachbenannte Kinder:

Anna;

Berndt, mortuus;

Elske, mortuus.

Anno 1639, 3. Juni, hat Dietherich Schockinckhoff und Gertrud Rape(?) oder Frone bekannt, daß sie zwei Kinder gezeugt haben, mit Namen:

Gertrud und Dirck(?).

NB. Berndt, Dietherich, Catharina, Elisabeth.

Berntt und Catharina hiervon freigelassen, wie weiter aus dem Protokoll zu ersehen.

DER SCHULTE OESTDOERSLOE

8 Item Bernt Schulte to Dodersloe hat nach seinem Tod nachgelassen zwei Söhne, Johan und Herman und eine Tochter.

Johan hat das Erbe nach des Vaters Tod und Herman hat das Lickhus.

Die Tochter ist gewechselt an den Domherren und hat Beckesten zu Einen.

Item der selige Bernt Schulte Dorsloe hatte eine Schwester, gewechselt an Steven Drostten auf das Evenesch zu Everswinkel. Dafür wir wieder empfangen haben Elsen Oldenhove aus dem Kirchspiel Alverskirchen. Diese Else Oldenhove haben wir verwechselt den Frauen zu Rengerinck für Aleken, Grothuses Tochter zu Gröblingen. Diese vorgenannte Aleke geben wir wieder dem Propste zu Clarholz für Kathrine Altenaes für einen Wiederwechsel der Hausfrau Gert Ebelers.

Item dieser Gert Ebeler und Kathrina seine echte Hausfrau haben einen Sohn mit Namen Hermanus, ist uns hörig, ist ein Mönch.

Item Fige Evenesche hatte, ehe sie von uns an Everwin Drostten gewechselt war, drei Söhne, Johan, Hinrik und Bernt. Sind uns hörig. Sind alle verstorben.

Item Johan Schulte Dorsloe hat genommen Grothuses Tochter von Everswinkel, welche dem Herrn zu St. Jürgen hörig war, da wir wieder für gegeben Drude des Hunekemolners Tochter.

Item dieser vorbeschriebene Johan und seine echte Hausfrau haben zwei Töchter. Die eine ist gewechselt an meinen Herrn für die Lickhussesche und die andere an Herrn Schade, Bursener zu Münster. Sind beide verstorben.

- 62 Anno XV^c LVI [1556] hat der würdige Herr Berndt von Raesfeldt, Domkellner der Kirche zu Münster, von den Jungfern und Herren des Kapitels zu Freckenhorst gewechselt Gerd, des Schulden Oestdorsloe Sohn, welcher Schulte Provestinck zu /Ost-/Bevern wurde. Dafür zum Wechsel gegeben Johann tor Telt, des Schulden Hinrik tor Telt und seiner Hausfrau echte Sohn im Kirchspiel Everswinkel.

Anno 1560 auf Tag Peter und Paul [29. Juni] hat Herr Diderick von der Recke, Domkellner, von uns gewechselt vorgenannten Johan tor Telt. Dafür uns gegeben ¹seinen jüngsten Bruder¹ Hinrick tor Telt, echt und recht geboren auf dem Hof tor Telt im Kirchspiel Everswinkel. Diesem ist gelobt alles Gut zweifach und einhundert Taler, dafür uns bürgt (gelobt) der Schulte Provestinck zu Bevern.

¹⁻¹ Ergänzungstext von Seite 7'.

- 62' Anno 1560 auf Montag nach Exaltationis sancte crucis haben Jungfern und Herren des Kapitels zu Freckenhorst gewechselt von dem erbaren Jürgen Bispinck, Bürger zu Münster, Grete Rumphorst, welche Ehefrau des Schulden Oestdorsloe werden soll. Dafür ihm zum Wiederwechsel gegeben Greten Hunekemollen, im Neuen Kirchspiel Warendorf echt und recht geboren. ¹Ist wieder gewechselt an die Kirche zu Freckenhorst.¹

¹⁻¹ später.

Anno LXVI [1566] auf den Tag Marci evangeliste haben wir gewechselt von der Witwe des seligen Lambert Buck und Berthold Bisping Grete, des Schulden Oesthoves Tochter im Kirchspiel Einen, sie soll eheliche Hausfrau unseres vorgenannten Schulden Oestdorsloe werden. Dafür uns zum Wiederwechsel gegeben Anna, des vorgenannten Schulden Oestdorsloe und seiner seligen Hausfrau echte Tochter.

Anno 1567 auf nächsten Tag Conversionis sancti Pauli [Tag nach dem 25. Januar] haben wir gewechselt vom vorgenannten Jürgen Bispinck Dress Rumphorst, er kam auf den Hof Oestdorsloe. Dafür ihm zum Wiederwechsel gegeben Wessel Oestdorsloe, echt und recht auf dem Hof geboren.

- 63 Anno 1620 den 7. September hat der Schulte Oestdorsloe sein Erbe seinem Sohn Johan überlassen. Welcher sich darauf bestattet an Elsken¹, Grote Streinen Tochter zu Einen. Weil sie frei ist und ihren Freibrief eingeliefert, ist ihr zugestanden, daß ihr künftig nach altem Brauch ein Kind, welches sie benennen wird, wieder frei gelassen werden soll.

Haben gezeugt nachfolgende Kinder:

Berndt;

Doderloz

8

Thom Doernt Schulte to Doderloz na erem dale hebben
na gelaten twee Sone vnd zyne Dochter Joha vnd zynen
Joha hant dat eren nae frucht vaders dale vnd zynen
Zar dat luthen vnd de Docht is gerraffelt aen de Doernt
vnd zar becheften to zynen

In Salige beunt Schulte to Doderloz hadde ene Sont gewesselt
aen Steuen Docten vnd dat Euen Gth te fußwinkelt dat
my weder vor entfangen hebben Elfen ton Oldenhone vth
dem heffel toz Alnefkechten/welke Efen ton Oldenhone my
habbet vorwesselt der fromme to fengermit vor Alchen
gothhuse Dochter to zo groepelinge welker Alche vorgest
my weder gene dem promeste to kintholte vor kathedine
Altonaer vor ene wedderwesselt zyn fromme Beu Ebelers
In Duff Solme Bert Ebelers vnd kathedine acht zyn fromme
habben ene sone gejeten zyn manne was to behoerich is ein manne
In ftege ton Fuereffthe er se van vnt gewesselt orau
aen Fuereffthe Docten hadde se drei sone Joha zynen
vnd dernt ene to behoerich sint alle wesselen

In Johan Schulte to Doderloz hat genome gothhuse Dochter
to Fuereffthe de to behoerich was den here to Ende
zungen dar my weder vor genen Ebelers des Gmike Druden
manne docht In Duff vorgestreue Joha vnd syn acht
zyn fromme hebben twee Dochter de ene gewesselt an myn
here vor de luthen vnd de ander aen G Schaden
Dunfer to Muster sine brud wesselen //

1. moel roudete de Almsche

In Althe somer, des somers docht in der burfchop to
ostwilde in dem fiespel to glanien vnd ghegenen vor
ein wesselt de mynen vnd de Gyn to freckenhorst
van de Althe vnd rloper to vborch vor frackhene
to hockhuse in de fiespel vnd freckenhorst mit haffnick
madsche yn dem fiespel van Gynen Duff Althe somer
hofft vor sone geyten Waffens vund Johann

Margret, diese ist samt zwei Kinder, Johan und Elsen, an die Abtei verwechselt. Dafür Agnes Vogelsang gekoren, und für die zwei Kinder Stephan Schulte Bocholt gekoren, anno 1651 den 28. August, so auf Hunekemollers wohnt.

¹ für gestrichen: Greiteken.

- 63' Anno 1660 am 15. April ist Schulte Oestdorsloh, genannt Berndt, mit seiner jüngst getrauten Frau, mit Namen Enneken Schuckings, erschienen. Ihren Freibrief hat sie dem Kapitel eingeliefert, womit sie sich demselben mit Eigentum wieder qualifiziert. Dergestalt aber, daß Ihr, sofern sie in Zukunft von Gott dem Allmächtigen mit Leibeserben begnadet würde, eins wieder freigelassen sei, und dasselbe zu ernennen soll ihr jedoch aus besonderer Gnade des Kapitels freistehen.

DER REDDER zu Homollen im Kirchspiel Telgte

- 66 Item der Redder im Kirchspiel Telgte, Bauerschaft Raestrup, ist uns, dem Kapitel zu Freckenhorst, eigen geworden da man schrieb Tausend fünfhundert siebenzig [1570].
- 68 Anno 1574 am Sonntag Letare [4. Fastensonntag = 21. März 1574] haben die Beamten zu Wolbeck, also Drost und Rentmeister, begehrt und verlangt zum Wechsel von den Jungfern und Herren des Kapitels zu Freckenhorst Metten, echte Tochter von Walter Reders und Annen seiner Hausfrau im Kirchspiel Telgte. Sie soll kommen auf Suiresche im Kirchspiel Telgte. Dafür haben wir zum Wiederwechsel empfangen Elsen Hartmans, echt und recht geborene Tochter von Johan Hartman und Annen seiner Hausfrau im Kirchspiel Telgte.
- 65 Zgedenken den Reer zu fragen, ob auch Else Hardtmans, geboren von Johan Hardtman und Anna, Eheleute im Kirchspiel Telgte, welche unserem Kapitel für die Suireschesche zugewechselt anno 74 am Sonntag Letare [4. Fastensonntag = 21. März 1574] noch dem Kapitel zustehe.
Diese Else Hardtmans ist noch dem Kapitel zuständig, und auf Hardtmans Erbe bestattet, und hat bereits 4 oder 5 Kinder mit ihrem Mann gezeugt. Wie Walter Reer davon weiter zu referieren sich erboten.
- weiter* 68 Anno 1576 am Montag den 23. Januar hat Melchior von Büren, Domherr, von uns gewechselt Gertrut, echte und rechte Tochter des Reders und seiner Hausfrau, obenbeschriebener Eheleute, sie soll auf den Hof Ummegrove im Kirchspiel Everswinkel kommen. Dafür wir wieder gekoren zum rechten Wiederwechsel Annen Sleppinckhove, echte Tochter von Bonifatius des seligen Schulten Sleppinckhove und seiner nachgelassenen Hausfrau, der jetzigen Meierschen im Kirchspiel Freckenhorst, Bauerschaft Gronhorst.
- weiter* 65 Item nach diesem ist durch den Vogt Goddert Luckene gekundschaftet anno 1600 am 14. September und hat befunden, daß noch sind im Leben die Mutter und

hat gezählt sechs Kinder, davon 4 noch leben. Das älteste von 13 Jahren heißt Greteke, das älteste Venteken von 9 Jahren heißt Johan, noch ein Venteken von 4 Jahren heißt Herman, noch ein Venteken von 20 Wochen heißt Cathrinike und 2 verstorbene heißen Elseke und Herman.

weiter 66 Anno 1616 niß gehundet(?) Elsa Hardtmans im Kirchspiel Telgte, Bauerschaft Berdel, ist an das Kapitel verwechselt für des Reres Schwester, so auf dem Sueresch gekommen. Diese Person hat auf Hardtmans Erbe dem Kapitel gezeugt diese nachfolgenden Personen:

Greitike, ist in das Armeleutehaus zu Telgte;

Johan, ist 22 Jahre alt;

Herman, 18 Jahre;

Catharina, diese ist freigelassen anno 1625;

Annike, auf einen Kotten bestattet, mit Namen der Rollische Kotten. Dieser Kotten im selben Kirchspiel und Bauerschaft wie oben genannt ist den Beamten zu Wolbeck zuständig.

66' (?) Diese Person hat dem Kapitel ein Kind gezeugt von 15 Wochen, mit Namen Greitiken.

67 [leer?]

69

Des SCHRODERS Haus

Frederich Schroder und seine Hausfrau sind anno 1577 ohne Kinder gestorben. Das Kapitel hat die Stätte gegönnt und überlassen Johan Rade, frei, echt und recht geboren von seligen Hinrich Rade und Stineke Schroder, Eheleute. Diese Stineke war ein echtes Kind von Schroders Haus und davon bestattet.

Weil Johan Rade frei ist, so wurde verabredet, von ihm und seiner Freundschaft eingewilligt, daß er nach seinem Tode von niemanden anders als von den Jungfern und Herren des Kapitels zu Freckenhorst solle geertheilt werden. Das vorgenannte Kapitel also beliebt und hat ihn dermaßen zu der Stette angenommen und zugelassen.

72

SCHULTE ZU NÜNNINCK

71 (?) [loser Zettel] Das Kapitel zu Freckenhorst begehrt zum Wechsel von unserer gnädigen Frau daselbst Herman Bodelinck. Dafür zur Kur gesetzt folgende:

Item zuerst Herman Nünning, echt und recht geboren auf dem genannten Hof Schulte Nünning von seligem Johan und jetziger Else im Alten Kirchspiel Warendorf, Bauerschaft Darphorn.

Item Johan Schuckinckhof, von Herman und Else Schuckinckhof in Sendenhorst echt und recht geboren.

Item Johan Straete[man], ehelich geboren von Joest und Margarete Straetmans im Alten Kirchspiel Warendorf, Bauerschaft Velsen.

¹Herman Nünning ist gekoren und angenommen den 13 September anno 88 [1588]. Beamte zu Freckenhorst.¹

¹⁻¹ später.

- 72 Hardtmansche ist von den von S. Marienfeld in den Wechsel gesetzt für des seligen Meiers Schwester Greite, so Wesselmansche ist. Für diese Person ihre Gnaden dem Kapitel zum Wiederwechsel gesetzt Berdelmans Tochter Trineke¹. Es bleiben nach der Wahl drei Kinder auf Hardtmans Erbe so mit Eigentum dem Kapitel zuständig sind im Alten Kirchspiel Warendorf, Bauerschaft Vohren.

¹ gestrichen, darüber: Agnes, außerdem am Rand: Diese Person ist (da) für gesetzt.

Schulte zu Nünnings Kinder sind diese:

Margaretha, verwechselt für Smehusens Tochter, welche auf Nünnings Erbe gekommen;

Elseke.

- 70 [loser Zettel] Wechselzettel

Erstlich¹ Greitike Nünning im Alten Kirchspiel Warendorf, Bauerschaft Dackmar, seligen Johan Schulte Nünning und seiner nachgelassenen Merschen eheliche Tochter.

2. Gerdrut Nünning im Alten Kirchspiel Warendorf, Bauerschaft Dackmar, seligen Johan Nünning und Elsen Storkens eheliche Tochter.

3. N. Hardmans im Kirchspiel Telgte, Bauerschaft Berdel, N. Hardman und N. Hardman eheliche Tochter.

Von diesen oben benannten Personen eine zu küren für Große Smehausen seine Tochter, welche auf Nünnings Erbe bestattet wird.

¹ Randbemerkung neben Erstlich: Diese ist gekoren.

- 73 Baltzer Nünnings Erbe.

Für großen Smehausen seine Tochter, welche auf Baltzer Nünnings Erbe gekommen ist und Johan Smisinck zu Harkotten hörig gewesen war, ist dem Junker zum Wiederwechsel gesetzt und von ihm gekoren Greitiken Nünning, eheliche Tochter des seligen Johan Schulte Nünning und seiner nachgelassenen Merschen im Alten Kirchspiel Warendorf, Bauerschaft Dackmar.

Die Kinder sind diese:

Johan Nünning, so das Erbe hat;

Margaretha, so auf Krulmans Kotten bestattet, ist den Herren von Marienfeld hörig, war zum Wechsel gesetzt für Else Lelman samt ihrem Kind, welche die Herren von Marienfeld von dem würdigen Herrn Arnolt Hugen, Canonicus zu St. Ludgerus in Münster, zum Wechsel empfangen haben für Dreiers(?) Tochter. Actum, den 29. Januar anno 1620;

Gerdrut¹; Ennike; Jürgen; Everhardt; Henrich.

¹ Randbemerkung: Diese ist freigelassen anno 1622.

Des seligen Johan Nünning Kinder

Joest, Erbe; Anna.

¹Johan Baltzer(?) und Grete haben nachfolgende Kinder gezeugt:
Jürgen, frei; Anna; Margaretha; Catharina; Johan; Everhard.¹
¹⁻¹ *später.*

77 Anno 1621 den 7. Juni hat Gretha Kummermans, ehelich freigeborene Tochter von Kord Kummermans und Agathe, Eheleute im Kirchspiel Vesmar, sich dem Kapitel eigen gegeben, in dem sie sich auf Nünnings Erbe, dem Kapitel zugehörig, ehelich bestattet hat. Mit dem Vorbehalt, daß eins ihrer Kinder, welches sie zukünftig in stehender Ehe zeugt, an ihrer Stelle freigelassen werde.
Item hat Baltzer Nünning zur anstehenden Ehe sich verpflichtet, ein Versprechen (*Lobung*) zum Erbe (*Patrimonium*) seines Sohnes Jobstes, so aus erster Ehe gezeugt, dem Kapitel unverzüglich einzubringen. Actum mit Zutun des Notars und Zeugen zur Bekräftigung des Vertrages (*in bestehender Stipulation Bekräftigung*).

77' Anno 1651 den 30. Juli im Beisein der hochwürdigen, hochedlen Jungfern wie auch der wohlwürdigen und wohlgelehrten dazu deputierten Jungfern Anna Wreden, Gertrud Mette Walrave, Amtsjungfern, Dietherich Sterneberg, Bernard Dernebocholt, Andreas Timmerscheit, Bursarien, ist erschienen Johan Baltzer Nünning im Altem Kirchspiel Warendorf. Weil bei Auffahrt und Aufzug auf Nünnings Erbe sich seine Frau Grete eigen gebe, ist verabschiedet, daß ein Kind an ihrer Stelle freigelassen werde. So hat er seinen ältesten Sohn Jürgen präsentiert und um Freilassung angehalten, dies ist dergestalt bewilligt, daß er zuerst auf das Erbe verzichtet, es soll auch nichts an Brautschatz oder Aussteuer versprochen (*gelobt*) werden bei Verlust seiner Freiheit, welches ausdrücklich vorbehalten wird.

53 Zur selben Zeit¹ ist Else Nünnings, so auf Burbanks Erbe zu Milte bestattet, verwechselt für Catharinen Hartmans im Kirchspiel Milte. Beide Wechsel sind gehalten in Anwesenheit Elisabeth Könings, Äbtissin zu Vinnenberg und Jungfer Kleinsorg, Kellnerschen.

²NB. Trinke Nünnings hat auf Burbanks Erbe so den Vinnenbergischen zuhörig zwei Kinder gezeugt. Diese Kinder blieben dem Kapitel eigen, sind aber nun beide, eins für Catharina Hartmans, das andere für Weitkamp, so Ramkottersche geworden den Vinnenbergischen wiederum angewechselt.²

¹ Auf Seite 53 im direkten Anschluß an mit 1621 datiertem Eintrag.

²⁻² *ganzer Absatz durchgestrichen.*

14 Im Dorf Freckenhorst Eigenhörige des Kapitels

Anno XV^C XXXIII [1533] hat Thonies Koitenbrouwer mit Willen und Wissen des Kapitels zu Freckenhorst gezimmert und gesetzt, auf des Kapitels Grund, in der Nähe (*negst*) Herrn Temmen Sterneberges Hofe gelegen, ein klein Häuschen. Welches Meister Jo[han] Westarp sein Leben lang bewohnen soll. Nach seinem Tode soll das Haus mit seiner Besserung frei und unbeschwert dem Kapitel heimfallen. Vorbehaltlich Thonies oder wer in Westarps großem Haus zu der Zeit wohnt, des Hauses

Mietrechts oder Vorkaufsrechts vor einem Fremden, falls er will. Dies hat Johann Recqwin, des Kapitels Vogt, also bekannt.

[folgender Eintrag konnte keinem Erbe zugeordnet werden]

- 9 Item in dem Kirchspiel Amelsbüren eine Magdt mit Namen Else Hinkelenbrynke und hat einen Bruder mit Namen Gert, zuehörig dem Kapitel und seliger Brokelman hat dieses bestätigt (*beorkunt*).
Item Ewert Linden zuehörig dem Kapitel, ist verstorben auf Jaspar Likens Hausstätte zu Freckenhorst.